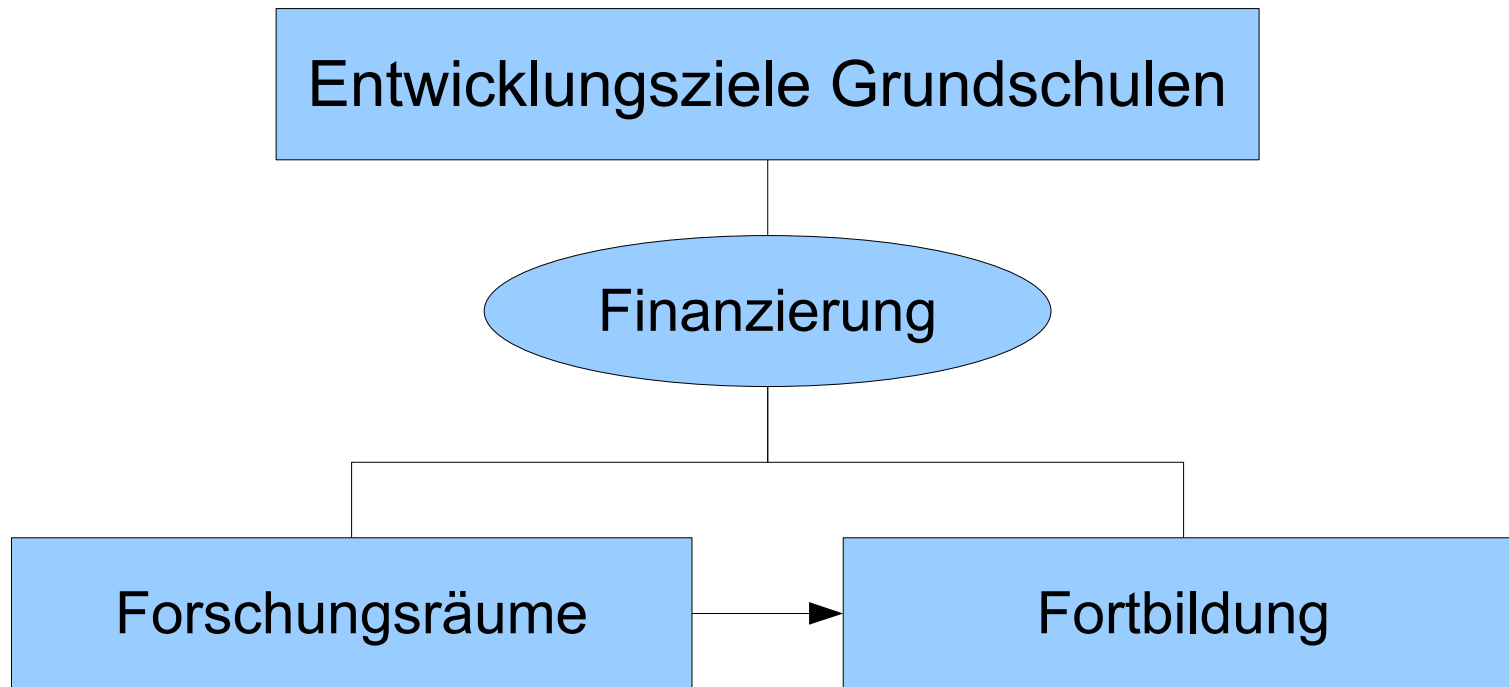


Forschungsräume als Entwicklungsräume?

Ausgangssituation

- mangelndes Interesse an Naturwissenschaften
- geringer Mädchenanteil in entsprechenden Studiengängen
- Fachkräftemangel

Forschungsräume



War das alles?

Steuergruppe

Gründung einer

„Steuergruppe Freiburger Forschungsräume“
bestehend aus

- Amt für Schule und Bildung
- Amt für Kinder, Jugend und Familie
- Staatliches Schulamt
- Seminar für Didaktik und Lehrerbildung an Gymnasien
- Geschäftsführende Schulleitungen Grund- und Sonderschulen
- Handwerkskammer
- Projekt LEIF

Ziel: Interdisziplinäre, Institutionen übergreifende Zusammenarbeit

Qualifizierungskonzept

Ausweitung des ursprünglichen Konzeptes zu einem

„Grundkonzept Freiburger Forschungsräume“

→ für Kindertageseinrichtungen,
Grundschulen,
Sonderschulen

Qualifizierungskonzept

Unterricht mit Experimentierkisten ist „Lernen aus zweiter Hand!“

Lernwege sind vorgegeben.

Lernwege führen zu einem klar definierten Endpunkt.

Ziel der Freiburger Forschungsräume:


Verfahren entdecken, erproben, anwenden ohne festgelegtes Ergebnis.

DER WEG IST DAS ZIEL!

„Auf die Haltung kommt es an.“

- ◆ Kinder sammeln nicht in erster Linie Wissen an
- ◆ Kinder entwickeln eine forschende Haltung
- ◆ Möglichkeit, neue Wege zu entdecken, neue Lösungen zu finden
- ◆ Naturwissenschaftliche Bildung steht nicht allein, sondern wird mit anderen Bildungsansätzen verbunden

Übergänge



Naturwissen-
schaftliche
Bildung

Berufsbilder

Sprachförderung

Bildungsübergänge

- ◆ Übergänge sind bildungsbiografisch hochsensible Phasen
- ◆ Bestehende Benachteiligungen kommen besonders zur Geltung
- ◆ Qualifizierungskonzept Forschungsräume will eine kontinuierliche naturwissenschaftliche Bildung vom Kindergarten bis zur weiterführenden Schule

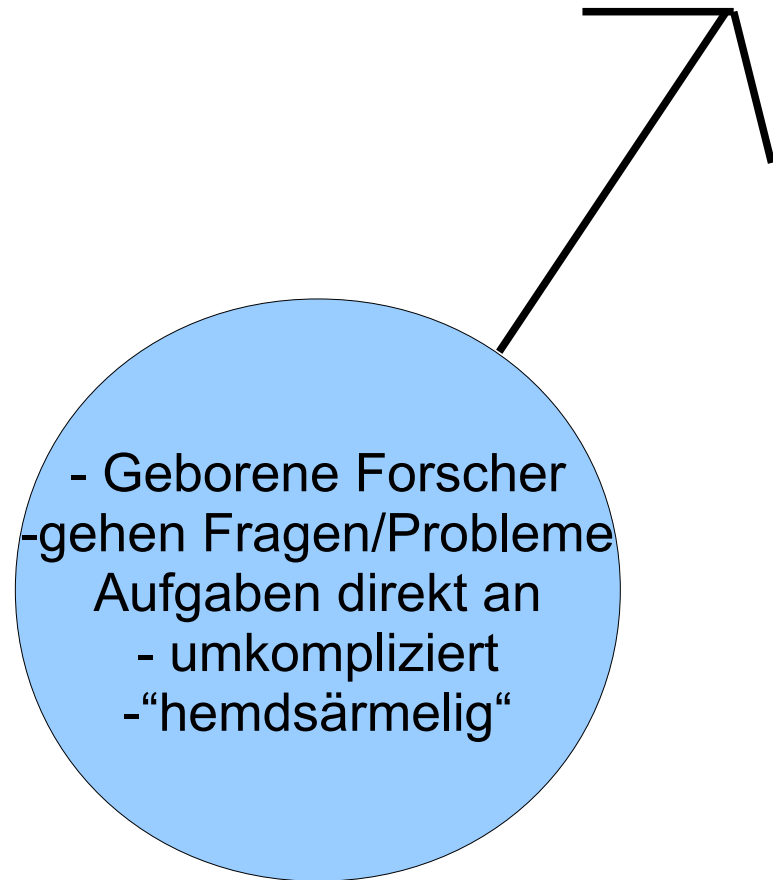
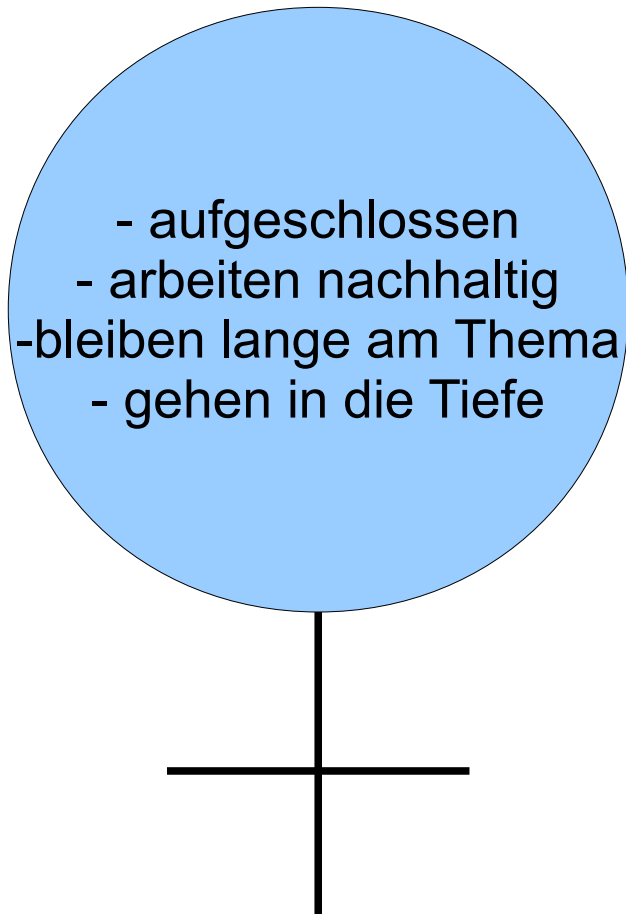
Sprachförderung

- ◆ häufig geringere Sprachkompetenz bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- ◆ Geringe Sprachkompetenz führt zu erschwertem Zugang zu (Naturwissenschaftlicher) Bildung
- ◆ Jungen finden mit der Förderung ihrer sprachlichen Möglichkeiten neue Wege der Selbstbehauptung

Berufsbilder

- ◆ Heranführen der Kinder an Berufsbilder
- ◆ Kennenlernen „untypischer“ Berufe
- ◆ Interesse an Berufen mit Naturwissenschaftlichem Schwerpunkt wecken

Forscherhaltung



Ziel

Qualifizierung der Erzieher und Lehrkräfte auch unter Gender-Aspekten:

- ◆ Ausglei chung von Defiziten - ohne Anglei chung
- ◆ Erweiterung des Spektrums der Erkenntnis über eigene Möglichkeiten der Mädchen und Jungen
- ◆ Nutzen von unterschiedlichen Begabungen und Herangehensweisen für die gegenseitige Weiterentwicklung

**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**